
Name, Vorname, Geburts-Datum des Vollmachtgebers

Straße, Wohnort

Vorsorgeverfügung

Hiermit bevollmächtige ich, ggf. über den Tod hinaus,

Herrn / Frau

ersatzweise:

Meine Vermögensangelegenheiten zu regeln (z.B. Kontenverwaltung).
Grundbesitz ist nur mit notarieller Vollmacht zu regeln!

(Unterschrift)

Die vorstehende Vollmacht soll auch für den Bereich der Personensorge und des Aufenthaltsbestimmungsrechts gelten, d.h., oben Genannte/r kann / können im Falle meiner Geschäftsunfähigkeit für mich Entscheidungen treffen und ggf. auch – wenn nötig – Einwilligungen zu ärztlichen Maßnahmen geben und meinen Aufenthalt bestimmen. Sofern die Gefahr besteht, dass durch medizinische Eingriffe mir ein schwerwiegender lang andauernder gesundheitlicher Schaden entsteht oder gar der Tod eintritt, hat der Bevollmächtigte vorher die vormundschaftsgerichtliche Genehmigung einzuholen (§ 1904 BGB).

Er / Sie ist ferner befugt, über meine Unterbringung nach § 1906 Abs. 1 und Abs. 2 BGB sowie über freiheitseinschränkende Maßnahmen nach § 1906 Abs. 4 BGB (z.B. Fixierung) zu entscheiden, sofern hierfür von Seiten eines Arztes die Notwendigkeit bescheinigt wird und das Vormundschaftsgericht zustimmt.

Er / Sie ist ferner zur Entgegennahme, zum Öffnen und Anhalten meiner Post berechtigt.

(Unterschrift)

Bei Bestehen einer unheilbaren zum Tode führenden Krankheit sowie gleichzeitig anhaltender nicht mehr behebbarer Bewusstlosigkeit bestimme ich, dass eine Verzögerung des Sterbevorgangs oder eine Verlängerung meines Leidens mit Hilfe der Apparatedizin zu unterbleiben hat. Mich behandelnde Ärzte sollen sich in solchen Fällen ausschließlich auf schmerzlindernde Maßnahmen konzentrieren und eine menschenwürdige Grundpflege sicherstellen.

(Unterschrift)

Vorstehende Unterschriften sind in meinem Beisein vollzogen worden.

Ort und Datum:

Kommune / Kreis

-Betreuungsstelle für Erwachsene

(Siegel)